

Treibbund Lüneburg ist nach dem 1:1-Remis gegen Ahlerstedt seit sechs Spielen ungeschlagen.



ha140428gb/ms Lüneburg. Der MTV Treibbund Lüneburg ist zum sechsten Mal in Folge ungeschlagen geblieben, auch wenn Co-Trainer Mark Bunge wenig begeistert war von den Leistungen beim 1:1 (1:1)-Remis gegen die SV Ahlerstedt/Ottendorf. Nach einer gelb-roten Karte gegen einen Gastspieler spielte Treibbund 20 Minuten in Überzahl. "Wir haben es aber nicht geschafft, Druck aufzubauen und an eine echte Chance kann ich mich auch nicht erinnern", sagte Bunge. So blieb der von Max Hartmann in der 20. Minute erzielte Führungstreffer das einzig Zählbare. Eick Gerken gleich nur zwölf Minuten später für Ahlerstedt aus.

Hatte Treibbund in der ersten Hälfte zwei Chancen mehr als die Gäste aus dem Landkreis Stade, so kehrte sich das Verhältnis nach Wiederanpiff um. "Wir haben zu viele Konter zugelassen und selbst zu wenige Chancen heraus gearbeitet", bemängelte der Co-Trainer. Ein Lob gab es allerdings für den Defensivverbund, der sehr kompakt gestanden habe. Durch den 3:2-Sieg des MTV Soltau gegen den MTV Dannenberg beträgt der Vorsprung der Lüneburger auf den ersten Abstiegsplatz jetzt nur noch einen Punkt.

Quelle: Hamburger Abendblatt (Auszug)



MTV Treubund Lüneburg - SV Ahlerstedt/Ottendorf



A/O | nicht völlig in Sicherheit



tb140428da AHLERSTEDT/LÜNEBURG. Von einem sicheren Klassenerhalt will Trainer Hartmut Mattfeldt vom Fußball-Landesligisten SV Ahlerstedt/Ottendorf noch nichts hören. Er mahnt weiter zur Vorsicht. Die Ansicht ist realistisch. Zwar hat der Tabellensiebte jetzt die magische Zahl von 40 Punkten nach einem 1:1-Unentschieden im Auswärtsspiel gegen den MTV Treubund Lüneburg erreicht. Der erste Abstiegsplatz ist trotz der Siegesserie nach der Winterpause nur sechs Zähler entfernt und es stehen noch fünf Spieltage an. Einen Dreier wird A/O wohl benötigen, um auf der sicheren Seite zu sein.

„Wir mussten fast eine halbe Stunde mit zehn Mann spielen. Deshalb bin ich mit dem Ergebnis auch zufrieden“, zog Mattfeldt sein Fazit. Mit der ersten Chance erzielten die abstiegsgefährdeten Platzherren die Führung. Aus einem Einwurf für Treubund entwickelte sich der Treffer. Max Hartmann nahm den Ball direkt und erzielte das 1:0. A/O war spielerisch stärker und kam durch Eick Gerken zum Ausgleich. Manuel Detje hatte Kai-Ole Ehrlich mit einem Pass bedient. Der künftige Harsefelder legte quer auf den hinteren Pfosten und Gerken hatte aus kurzer Distanz keine Mühe bei seinem elften Saisontor. Die größte Möglichkeit zur Führung der Gäste aus dem Auetal vergab Sascha Müller. Aus zehn Metern konnte er den MTV-Schlussmann Marcel Braun nicht überwinden.

In Durchgang zwei ließ A/O nach, musste sich nach der Ampelkarte für den Innenverteidiger Marcel Jacobi darauf beschränken, wenigstens einen Punkt mitzunehmen. Jacobi hatte für sein Meckern gegen eine Schiedsrichter-Entscheidung Gelb gesehen und musste später wegen Foulspiels den Platz verlassen. Jacobi ist damit am kommenden Sonnabend, Beginn 18 Uhr, im Auetal gegen den Tabellenzweiten Eintracht Cuxhaven gesperrt.

Die Statistik

Gelb-Rote Karte: (66.) Marcel Jacobi, A/O, wegen Foulspiels.

Tore: 1:0 (20.) Hartmann, 1:1 (36.) Gerken.

SV Ahlerstedt/Ottendorf: Koch, Rademaker (75. Steenbock), Nissen, Jacobi, Dittmer, Manuel Detje, Dennis Meibohm, Ehrlich (66. Werth), Fiks, Müller, Gerken (60. Fitschen).

Quelle: www.tageblatt.de

Für MTV Treubund wird es noch enger

Sechsmal ungeschlagen nach 1:1 gegen Ahlerstedt, aber Soltau kommt immer näher



Punkteteilung geht in Ordnung

Is140427vm Lüneburg. MTV-Cotrainer Marc Bunge: "Es war kein wirklich schönes Spiel, der eine oder andere Spieler hat heute einen gebrauchten Tag erwischt. Wir hatten in der 2. Halbzeit zwei Riesenchancen, Ahlerstedt aber auch, so dass das Ergebnis völlig okay ist. Aber der 70. Minute waren wir nach einer Gelb-Roten Karte in Überzahl, konnten uns aber keine richtige Chance mehr erarbeiten."

Tore: 1:0 Hartmann (21.) - Einwurf Homburg, Schuss, Abpraller, Treffer aus 10 Meter in die kurze Ecke; 1:1 Gehrkens (33.) - Konter über die halbrechte Seite, ein Querpass, der Gästespieler brauchte den Ball nur noch in das leere Tor einschieben

Quelle: luenesport

MTV erwartet zweitstärksten Sturm

ha140426 Lüneburg. MTV Treubund Lüneburg hat Sonntag, 15 Uhr, Heimrecht gegen die SV Ahlerstedt/Ottendorf und muss sich auf einen Gegner einstellen, der so viele Tore wie keine andere Mannschaff und 20 mehr als der Gastgeber geschossen hat. Ahlerstedt hat zuletzt fünf von sechs Spielen gewonnen, Treubund seit fünf Spieltage nicht mehr verloren.

Quelle: Hamburger Abendblatt

MTV Treubund will nachlegen

Iz140425re Lüneburg. Seinen Aufwärtstrend fortsetzen will der MTV Treubund. „Wir haben jetzt fünfmal nicht verloren und nur zwei Gegentore bekommen – noch zwei Siege, und wir können wieder die Landesliga buchen“, glaubt Trainer Olaf Lakämper. Die Spielpause hat personell aber nur wenig Entwarnung gebracht. Außer Harms, der beruflich fehlte, ist nun auch Hattendorf nach langer Verletzungspause wieder dabei, dafür stehen Kafetzakis (steht beim designierten Oberliga-Aufsteiger Teutonia Uelzen auf dem Zettel als Wechselkandidat, so Bericht aus Lünepost) und Studtmann nach Trainingsblessuren auf der Kippe. Dennoch: „Wir wollen gerne nachlegen, auch wenn Ahlerstedt bisher eine gute Rückrunde spielt.“

Quelle: Landeszeitung (Auszug)

3 der letzten 5 Spiele ohne Gegentor, das will Co-Trainer Bunge wieder



Is140425vm Lüneburg. Zuletzt präsentierte der MTV mitunter gute Leistungen – zeigt das Team mehr Nervenstärke als früher? „Die Mannschaft ist sich unserer (Tabellen-)Situation bewusst und agiert dementsprechend konzentrierter“, bestätigt Cotrainer Marc Bunge.

Wie nervenaufreibend ist der Endspurt? „Es zerrt schon ein wenig, aber da wir seit Beginn der Saison lediglich unten dabei sind, ist diese Situation ja nicht neu. Und solange wir uns weiterhin stabilisieren und punkten, beruhigt das ja auch.“

Auch Ostern wurde sich nicht ausgeruht: „Die Mannschaft hat in der Karwoche sehr konzentriert trainiert, so dass kein Spannungsabfall zu erkennen war. Mal sehen, ob es am Sonntag auch so sein wird.“

Was geht gegen den starken Gast? „Ahlerstedt hat sich immens stabilisiert und ist eine starke Kontermannschaft mit herausragenden Offensivspielern. Im Hinspiel haben wir sie geschlagen. Da hatten wir in ein paar Szenen Glück, kein Gegentor kassiert zu haben und machen selber eine Bude. Hat für einen unerwarteten Sieg gereicht! Am Sonntag wollen wir auch wieder zu null spielen, dann haben wir einen Punkt sicher.“

Kader: „Johann Sudtmann und Panagiotis Kafetzakis sind mehr als fraglich. Sebastian Schulz, Krisjan Markaj, Marcel Wulf, Sascha Winter fallen aus. Steffen Hattendorf und Dominik Fornfeist sind zurück im (Lauf-)Training.“

Quelle: Luenesport